

Goethe, Johann Wolfgang: 8 (1790)

- 1 Ein Blick von deinen Augen in die meinen,
 - 2 Ein Kuß von deinem Mund auf meinem Munde,
 - 3 Wer davon hat, wie ich, gewisse Kunde,
 - 4 Mag dem was anders wohl erfreulich scheinen?
-
- 5 Entfernt von dir, entfremdet von den Meinen,
 - 6 Führ ich stets die Gedanken in die Runde,
 - 7 Und immer treffen sie auf jene Stunde,
 - 8 Die einzige; da fang ich an zu weinen.
-
- 9 Die Träne trocknet wieder unversehens:
 - 10 Er liebt ja, denk ich, her in diese Stille,
 - 11 Und solltest du nicht in die Ferne reichen?
-
- 12 Vernimm das Lispeln dieses Liebewehens;
 - 13 Mein einzig Glück auf Erden ist dein Wille,
 - 14 Dein freundlicher zu mir; gib mir ein Zeichen!

(Textopus: 8. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55112>)